

INNEN. SCHULHAUS - TAG

In einem langen Gang wechseln sich unverputzte Backsteinwände mit einfachen Betonelementen ab. Dutzende von Schülerinnen und Schülern halten sich im Gang auf. Einige nehmen hastig ihre Schulsachen aus blechernen Schliessfächern heraus, andere bleiben in kleineren Gruppen vor verschiedenen Klassenzimmern stehen.

DANIEL, ein blasser, 15-jähriger Junge legt eine leere Frischhaltedose in ein Schliessfach hinein. Er trägt ein weisses Hemd und eine Kippa, die jüdische Kopfbedeckung. Das Schliessfach ist sehr ordentlich und sauber gehalten. Alles hat seinen Platz: Schulbücher, Notizblock, Etui, Zahnbürste und ein Tablet-Computer.

MAX, ein aufgestellter Junge von 15 Jahren, gesellt sich zu Daniel und klopft ihm auf die Schulter. Daniel zuckt kurz zusammen.

MAX

Weisst du was? Du verrätst mir, wie du es im Mathe schaffst, immer die besten Noten zu bekommen, und ich zeige dir wie man einen Papierflieger faltet.

Daniel ist nicht zum Spassen zumute.

MAX

Im Ernst, das ist nicht fair. Du degradierst uns alle, und ich hätte eine bessere Note gebrauchen können.

DANIEL

Es gibt schlimmeres.

MAX

(überlegt) Du hast recht. Schlimmer wär es, wenn meine Eltern davon erfahren würden.

Daniel wirkt abwesend.

MAX

Was ist mit dir los?

DANIEL

Nichts.

Daniel läuft eine Träne über die Wange, die er rasch mit der Hand abwischt. Erst jetzt zeigt Max mehr Mitgefühl.

MAX

Kann ich dir helfen?

DANIEL

Nein, ich will einfach nach Hause.

MAX

Was ist passiert?

Daniel lässt die Türe seines Schliessfachs ins Schloss fallen. Auf der Vorderseite prangt ein schwarzes Hakenkreuz, welches mit einer Sprühdose angebracht wurde.

MAX

Hey, nein! Wer hat das gemacht?

DANIEL

Ich weiss es nicht.

MAX

Wir müssen das melden.

DANIEL

Nein, bitte nicht! Dann wird alles
nur schlimmer.